

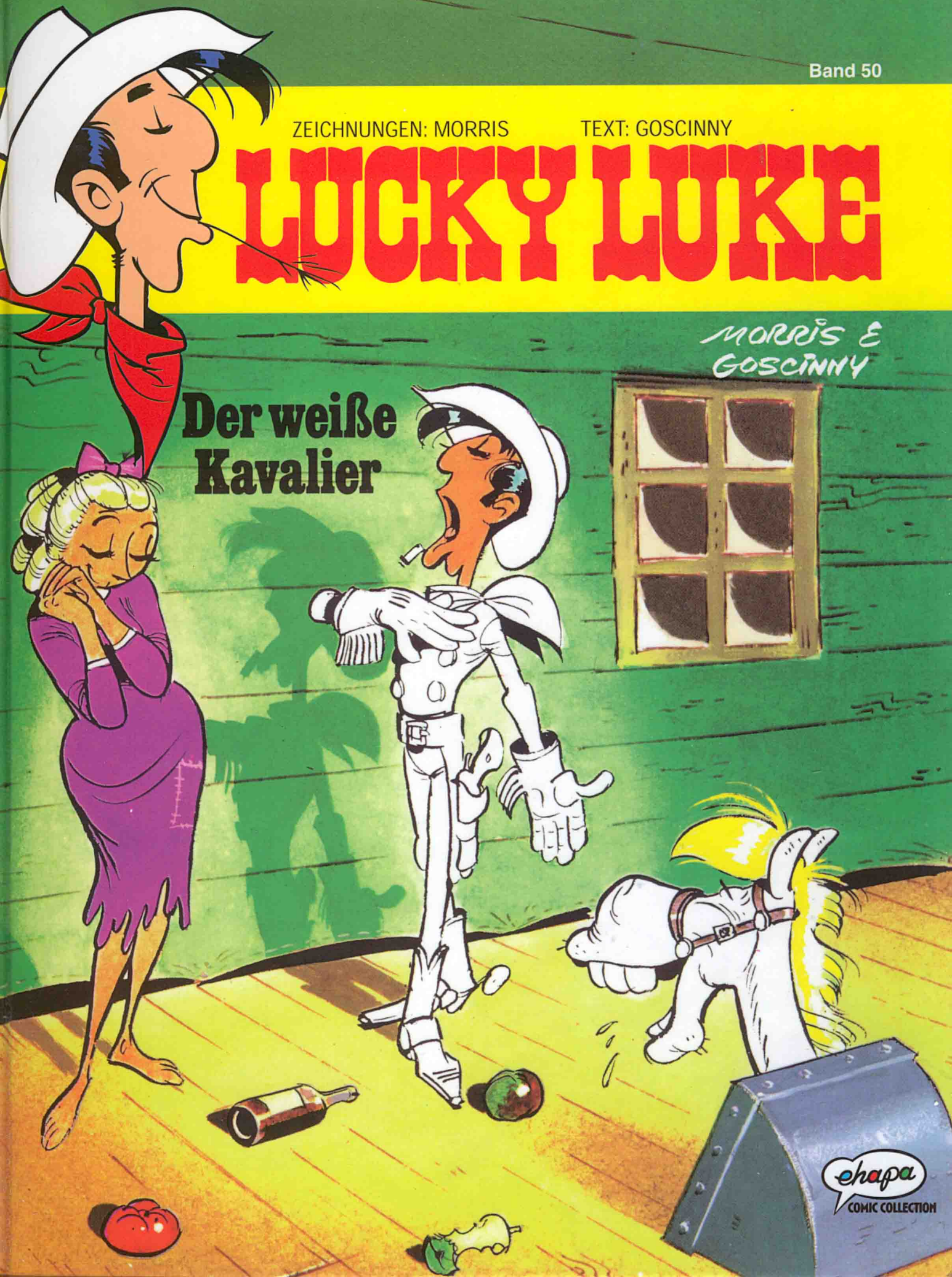
ZEICHNUNGEN: MORRIS

TEXT: GOSCINNY

# LUCKY LUKE

MORRIS &  
GOSCINNY

## Der weiße Kavalier



# LUCKY LUKE

## Der weiße Kavalier

ZEICHNUNGEN: MORRIS  
TEXT: GOSCINNY



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH · STUTTGART

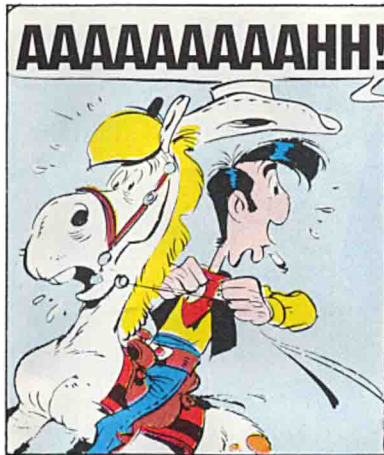
Nachdruck 1999  
EGMONT EHAPA VERLAG, D-70146 Stuttgart  
Übersetzung aus dem Französischen: Gudrun Penndorf M.A.  
Deutsche Textbearbeitung: Adolf Kabatek  
Chefredaktion und verantwortlich für diese Ausgabe: Michael F. Walz  
Chefredaktion Trendthemen: Georg F.W. Tempel  
Gestaltung: Wolfgang Berger  
Satz: Fotosatz Egmont Ehapa  
Buchherstellung: Thomas Kurz und Agnès Borie  
Originaltitel: «Le cavalier blanc» (43)  
© DARGAUD EDITEUR S.A., Paris 1975 – von Morris und Goscinny  
© LUCKY COMICS  
© für die deutschsprachige Ausgabe:  
EGMONT EHAPA VERLAG GMBH, Stuttgart 1999  
Druck und Verarbeitung: Schnitzer-Druck GmbH, Korb  
ISBN 3-7704-0161-1 (nur für kartonierte Ausgabe)

Gedruckt auf chlorfreiem Papier

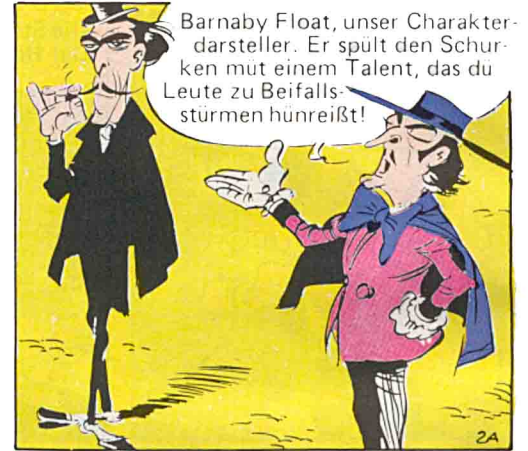
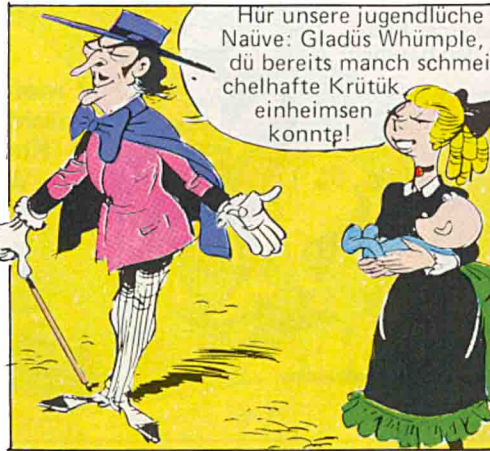
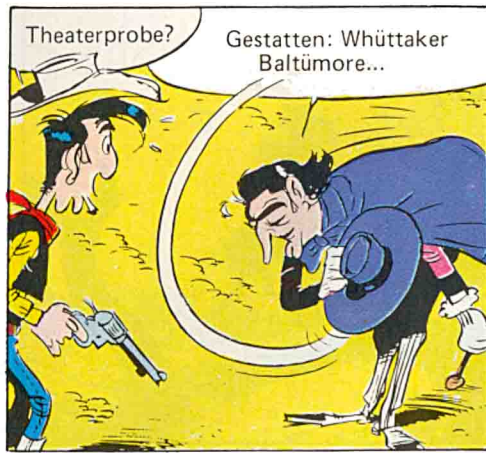
Wer mehr über den lonesome Cowboy erfahren  
möchte, hier werden Sie fündig:  
<http://www.lucky-luke.de>  
<http://www.funonline.de>



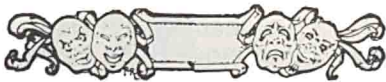
# DER WEISSE KAVALLIER











Neben Saloongirls, Rodeos und öffentlichen Hinrichtungen spielte das Theater eine besondere Rolle unter den Attraktionen im Wilden Westen. Diese Rolle verdankt es einem wenig verwöhnten Publikum, dem es schwerfällt, zwischen Wahn und Wirklichkeit zu unterscheiden...



Drei Arten dramatischer Darstellung sind es, die Erfolg haben im Westen: Als erstes das klassische Drama, insbesondere die Stücke von William Shakespeare...



„...Mercutios Seele schwebt dicht noch über unsern Häuptern, harrend auf Deine, daß sie ihm Gesellschaft leiste. Du oder ich, oder wir Beide müssen mit ihm!“

„Elender Knabe, Du, der hier ihm zugesellt war, sollst mit ihm von hinnen.“



„...möge dies entscheiden!“



10 Dollar auf Romeo!

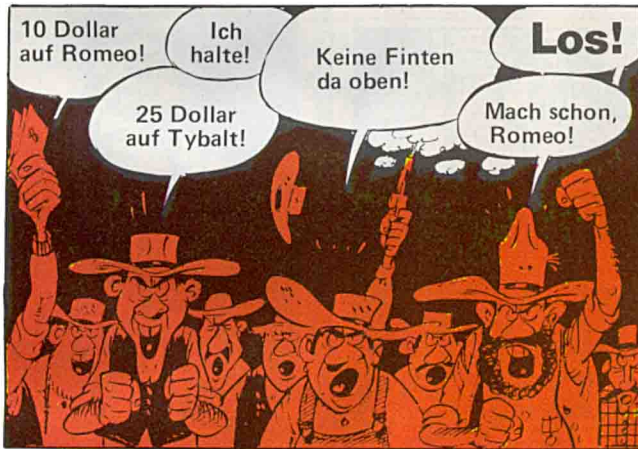
Ich halte!

Keine Finten da oben!

Los!

25 Dollar auf Tybalt!

Mach schon, Romeo!



Romeo hat gewonnen!

Her mit den 10 Dollar!

Betrug!

Tybalt hat ja nicht mal 'ne Schramme!

Alles Theater!

Her mit diesem Shakespeare! Hängt ihn auf!



Los! Denen zeigen wir, wie man hier mit Falschspielen umgeht!





Die zweite dramatische Kunstgattung ist etwas befremdlicher, aber dafür um so typischer für den Wilden Westen, nämlich die sogenannte Fallgeschichte! Ein Mann vollbringt eine Heldentat und wird dadurch berühmt. Daraufhin versucht er, seinen Ruhm in klingende Münze umzuwandeln, indem er sich selbst auf der Bühne darstellt...



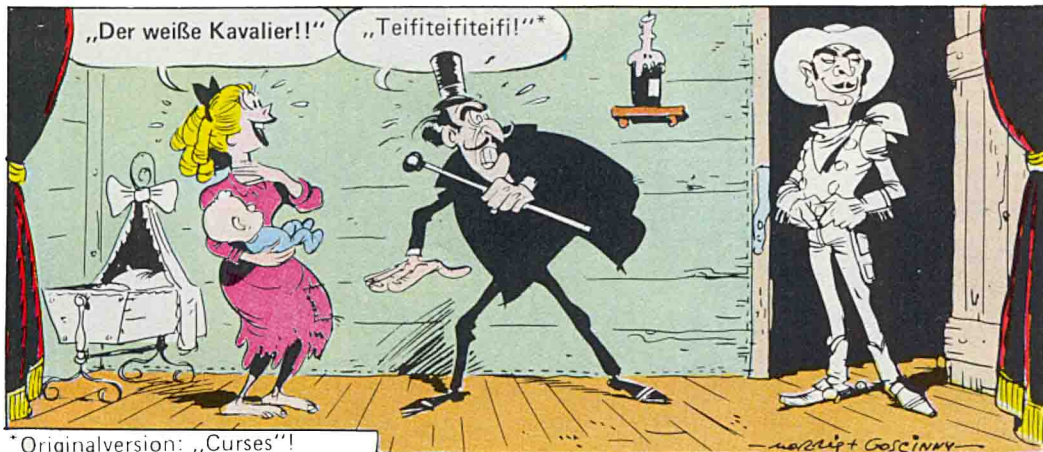
Wie hier Bill Slimey, der den gefürchteten Siouxhauptide Rosa Elefant gefangen-



Lampenfieber?! Dann wirf mal einen Blick ins Publikum!



Doch die beliebteste Theatergattung im Westen ist das Ruhrstück...

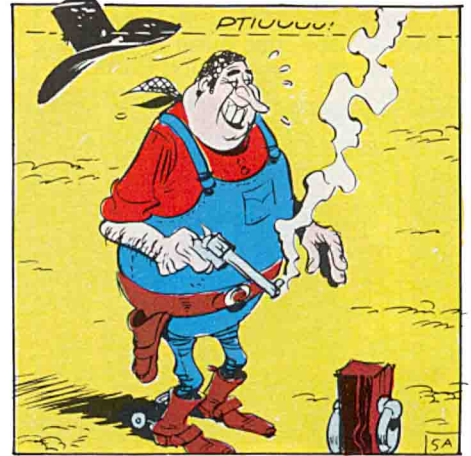


...in dem der häßliche Bösewicht das unschuldige junge Mädchen verfolgt, das dann stets durch das Auftauchen des jugendlichen Liebhabers gerettet wird...

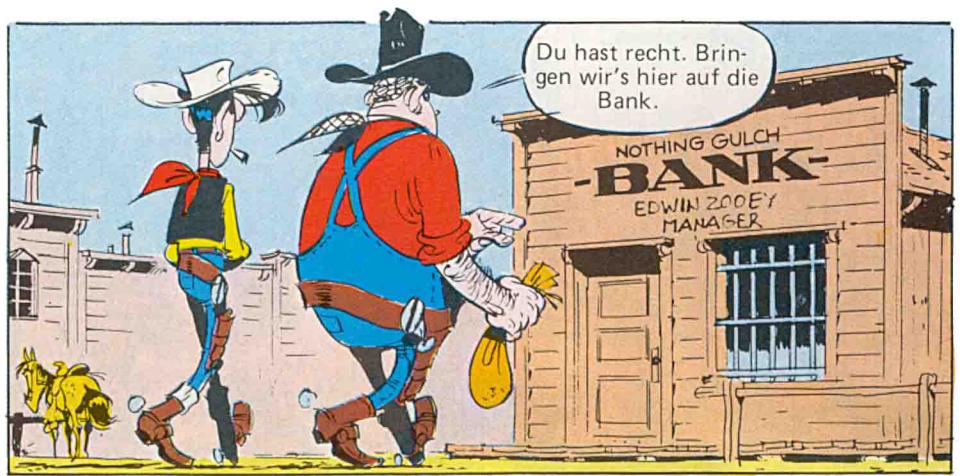


\*Originalversion: „Curses“!

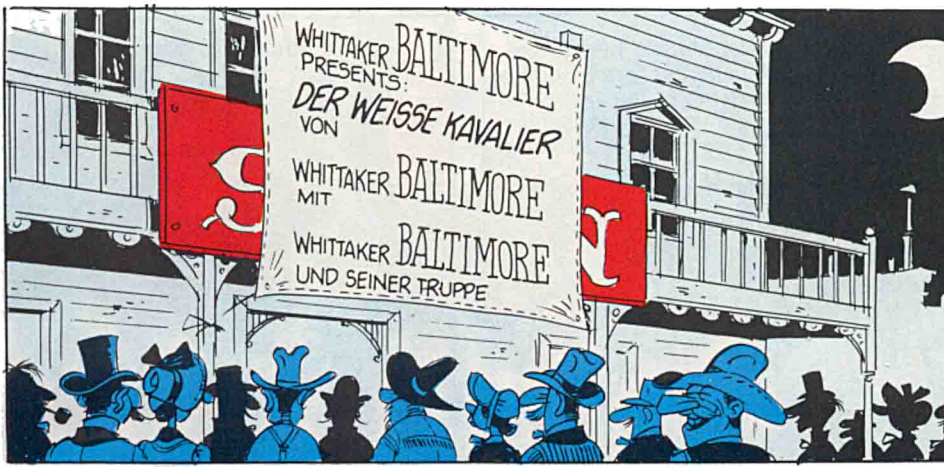




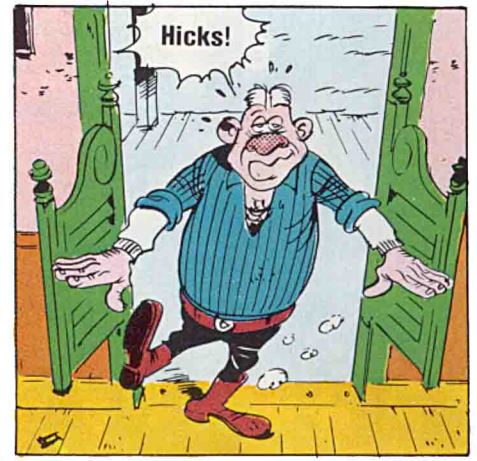




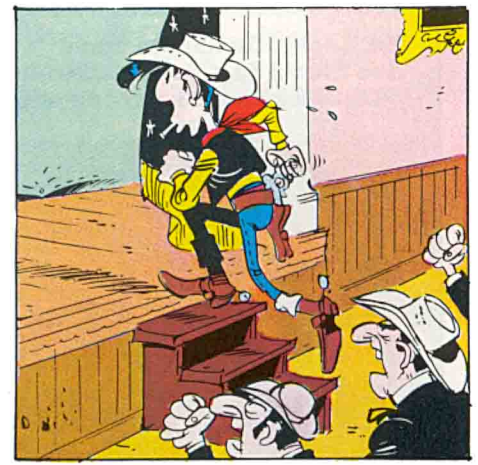
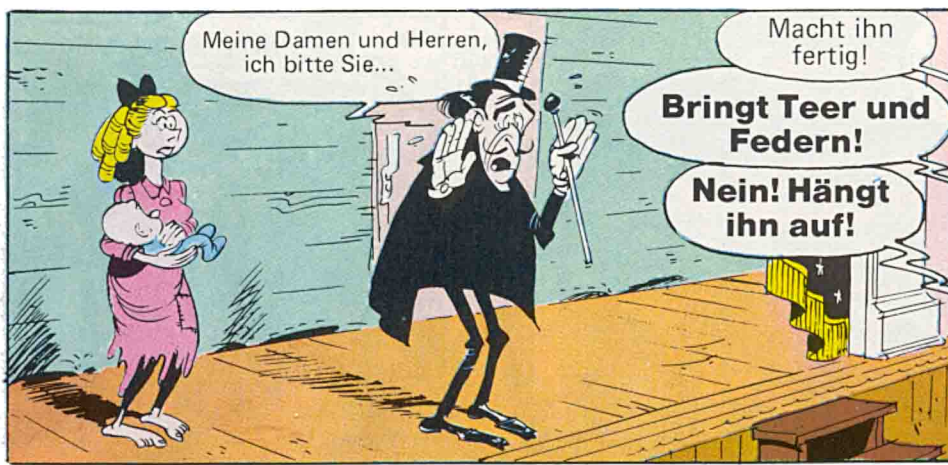








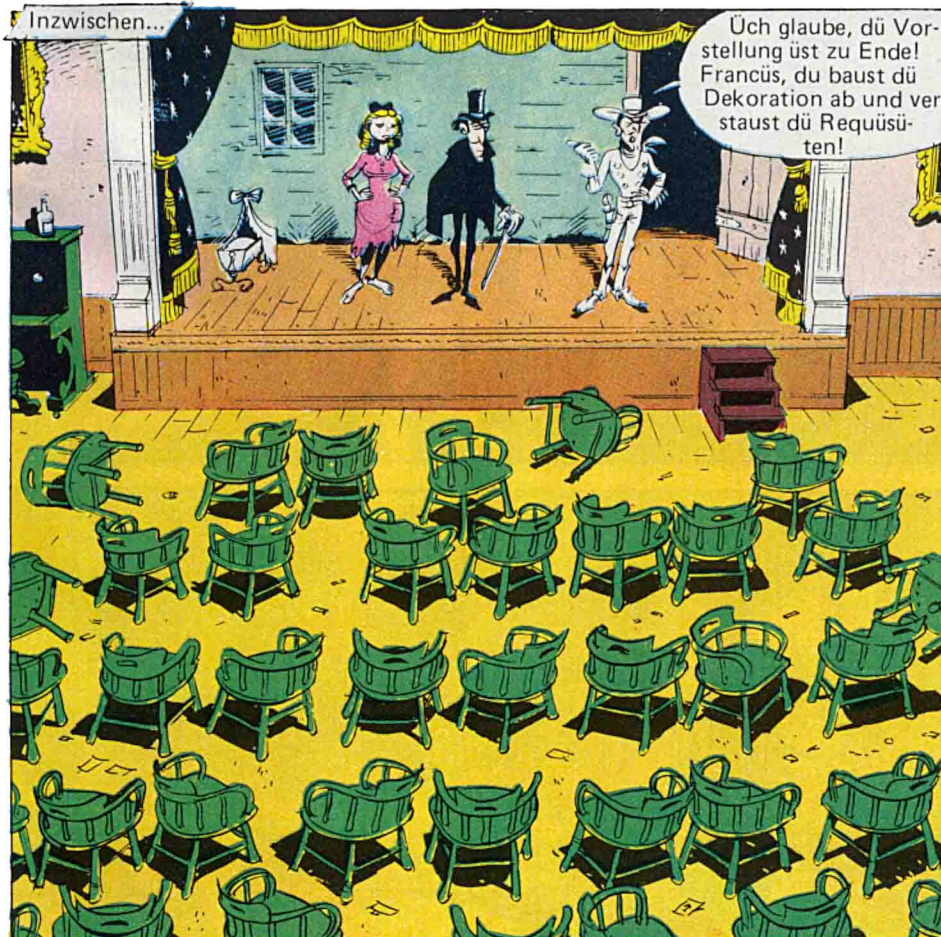




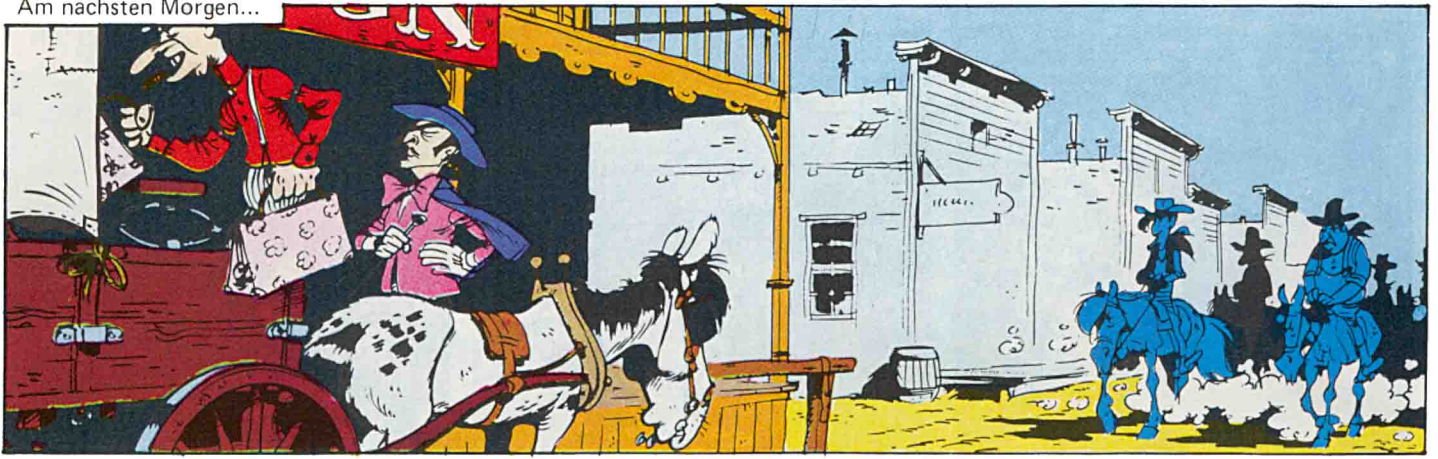




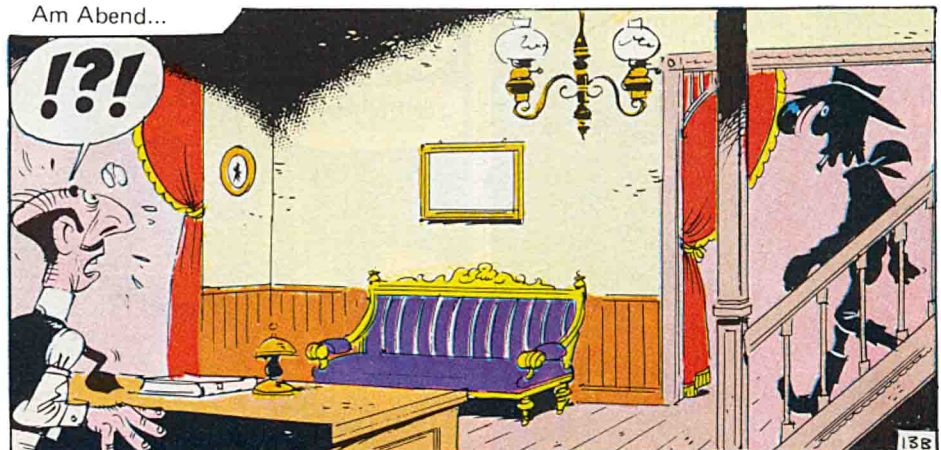
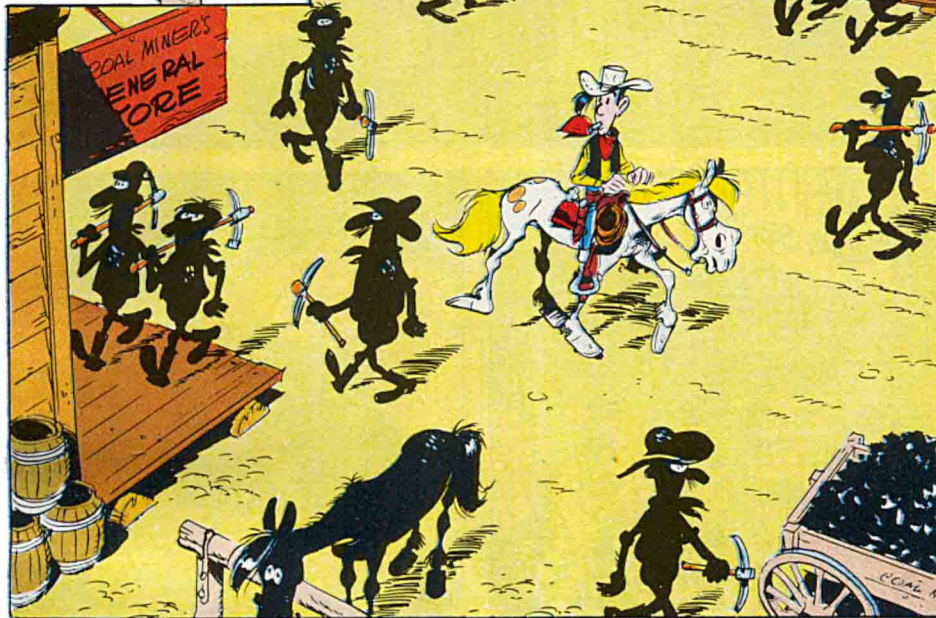












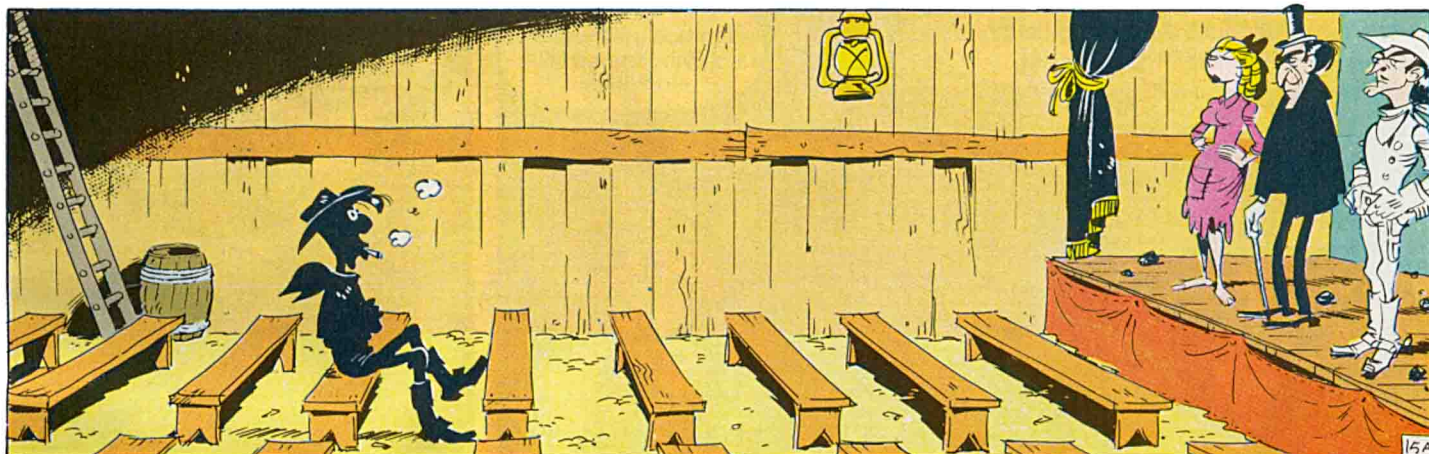




Die Vorstellung ist im vollen Gange...

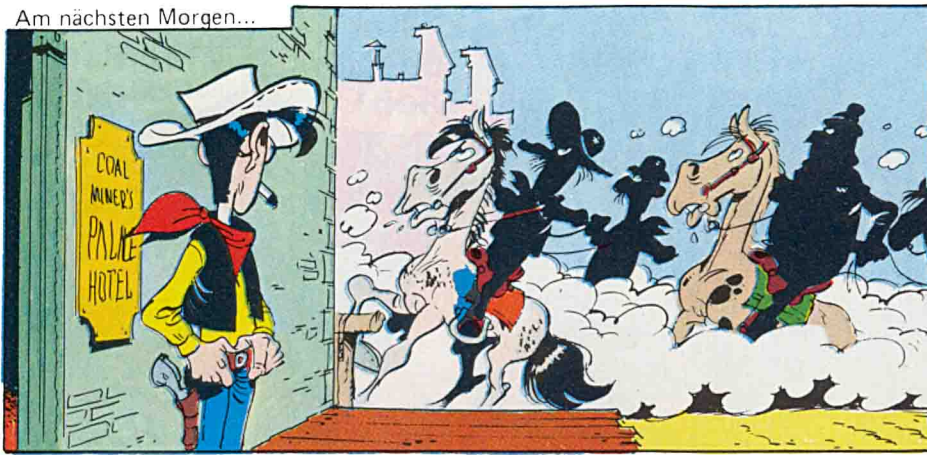




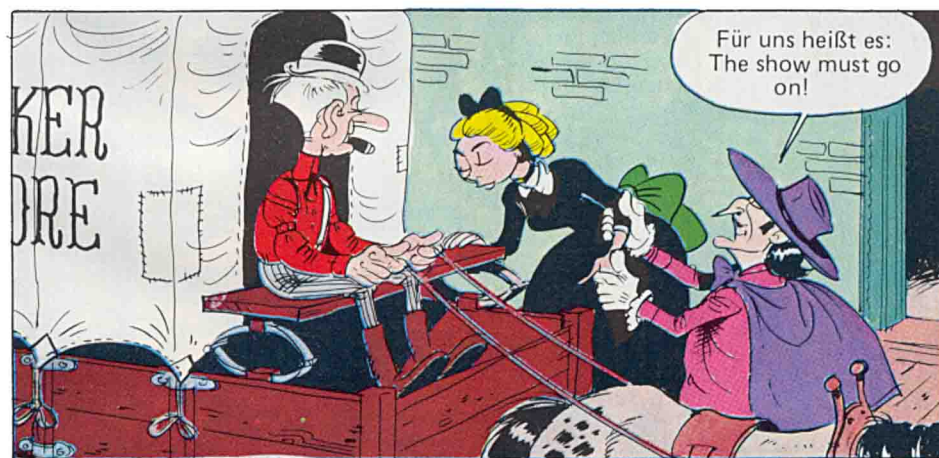




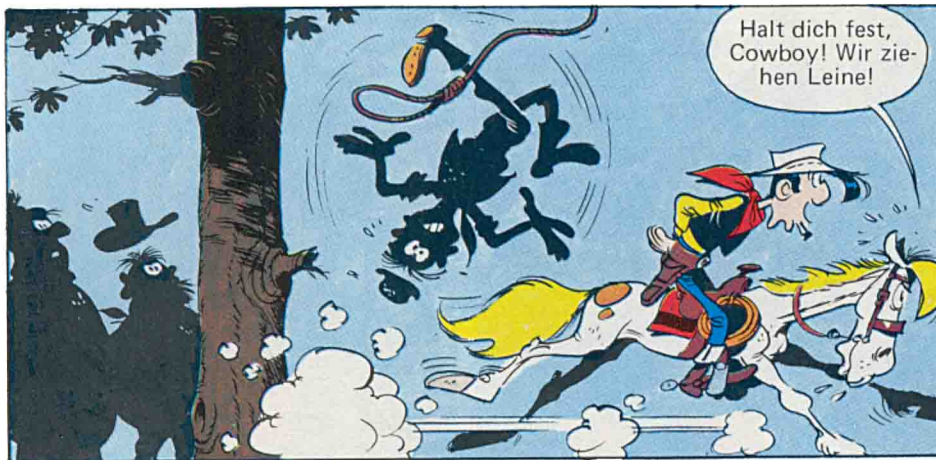
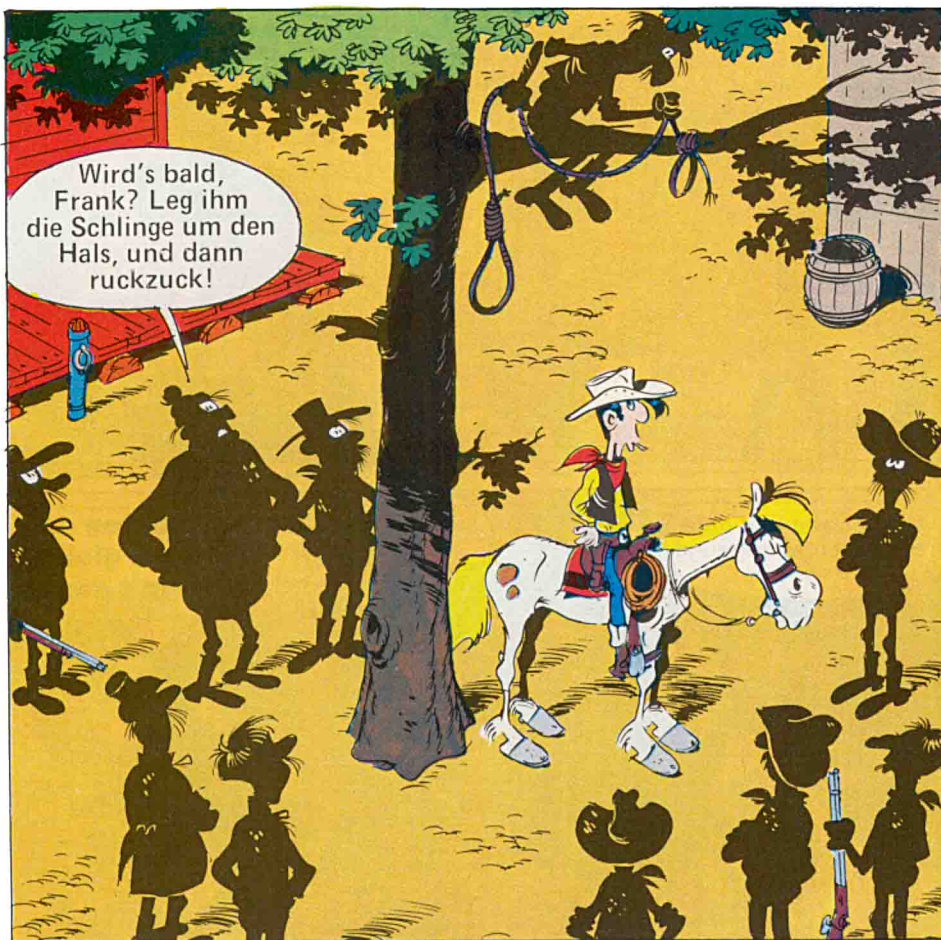
Am nächsten Morgen...



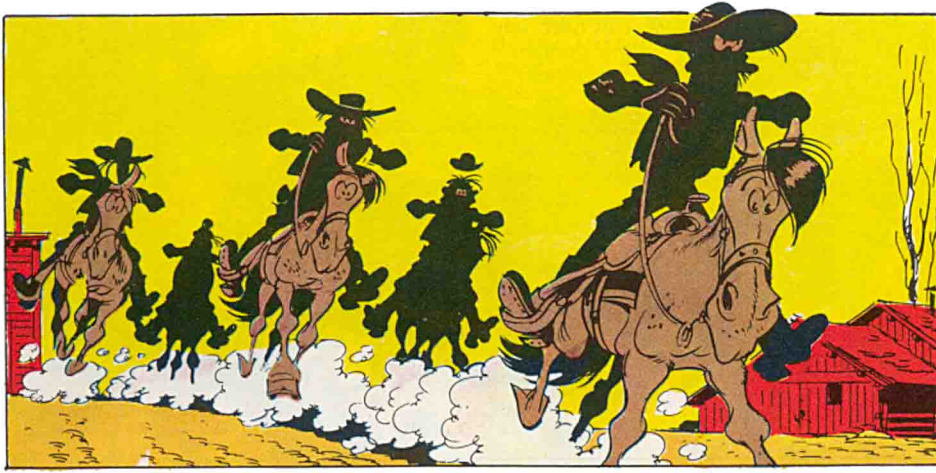












Zwecklos! Er hat ein tolles Pferd, und unsere Tiere sind noch müde von der langen Nacht.



Die Lohngehälter können wir uns abschminken, aber solange noch Kohle im Bergwerk ist, brauchen wir nicht schwarz zu sehen!

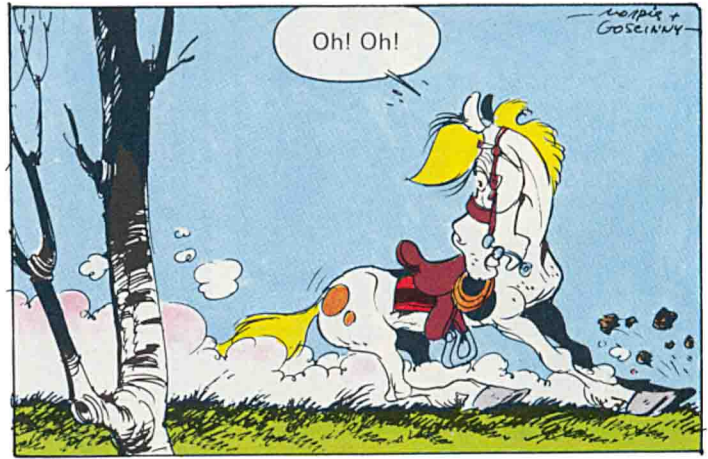
Übrigens, ich hätt' zu gern gewußt, wie die Story vom „Weißen Kavalier“ ausgeht!



Da mußt du nach Indian Flats reiten. Dort tritt Baltimores Truppe als nächstes auf.

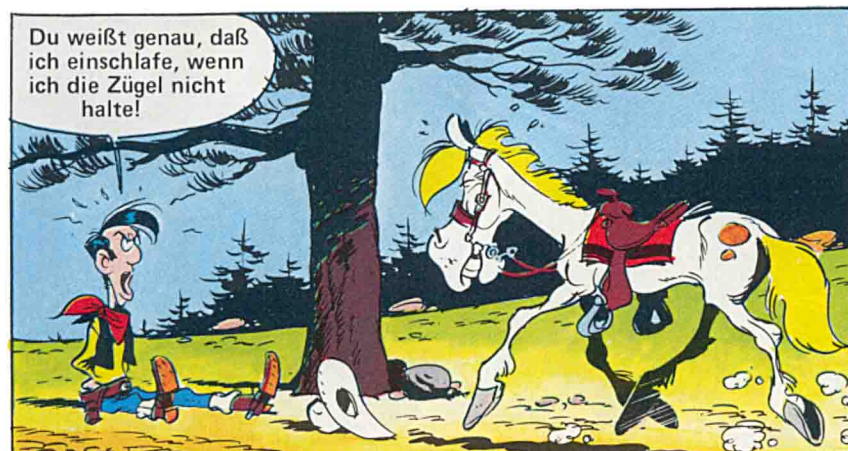
In der Zwischenzeit...

He, Cowboy! Ich hoffe, du hast den Kopf eingezogen unter den Zweigen von dem...



Oh! Oh!

Korpi & GOSCHNY



Du weißt genau, daß ich einschlafe, wenn ich die Zügel nicht halte!



Ich hab' große Lust, mal wieder ins Theater zu gehen. Wir müssen schleunigst den „Weißen Kavalier“ wiederfinden.

198



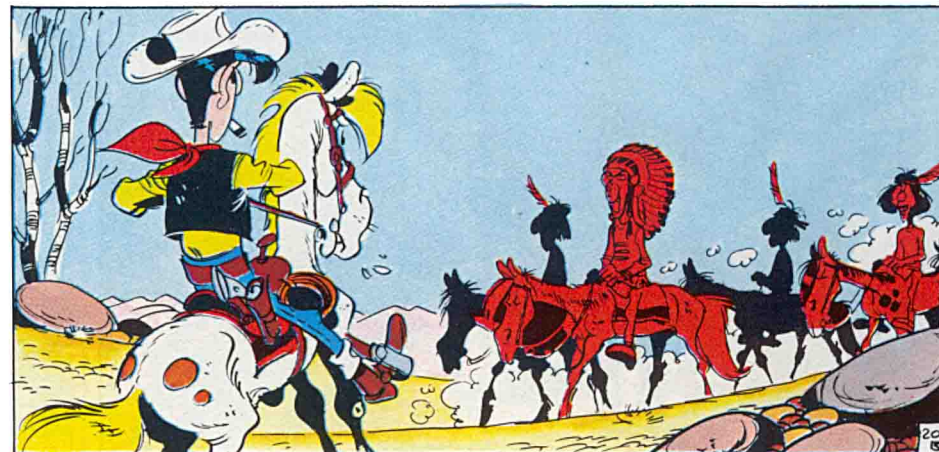
Später...



Etwas später...



Viel später...

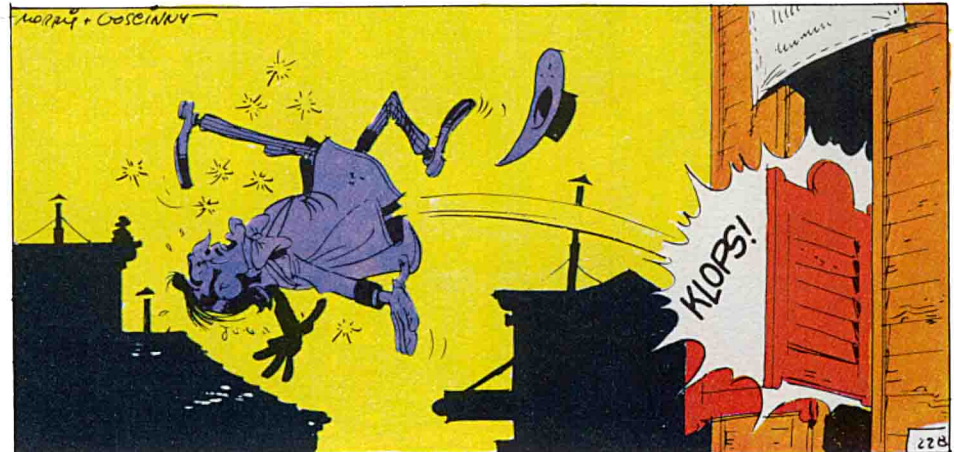
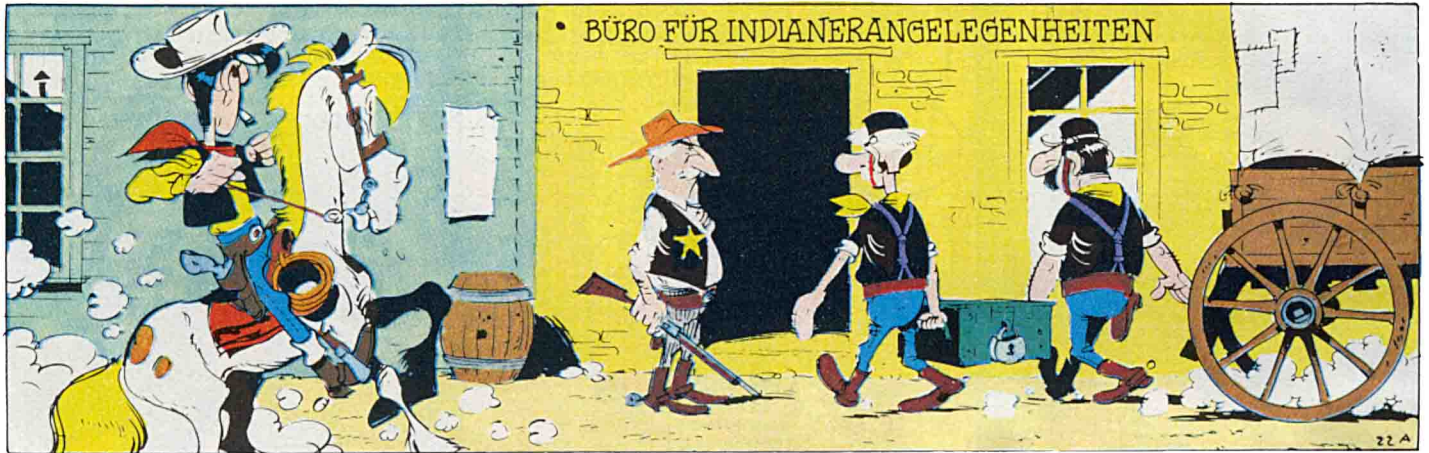
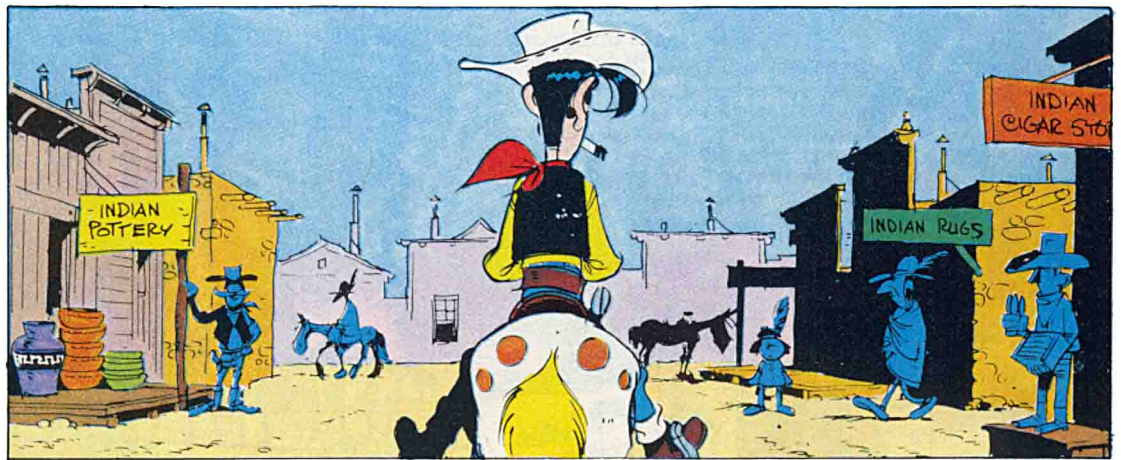




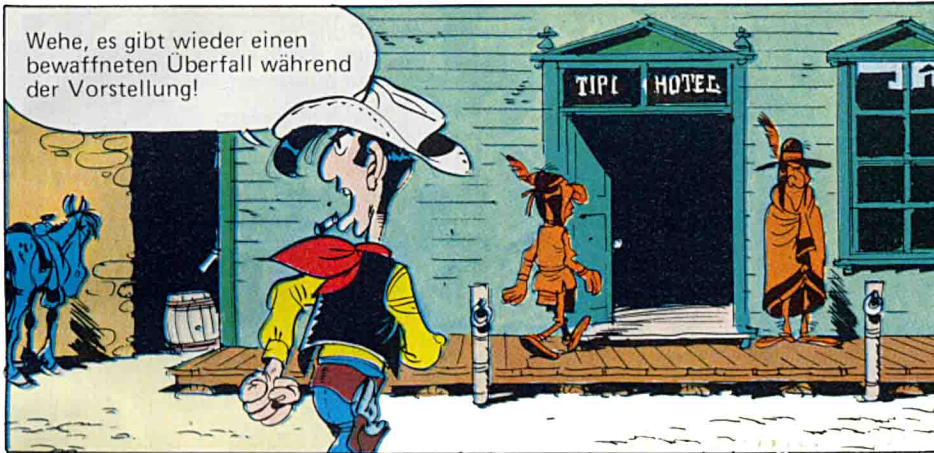


\*Indianerausdruck für Kind.

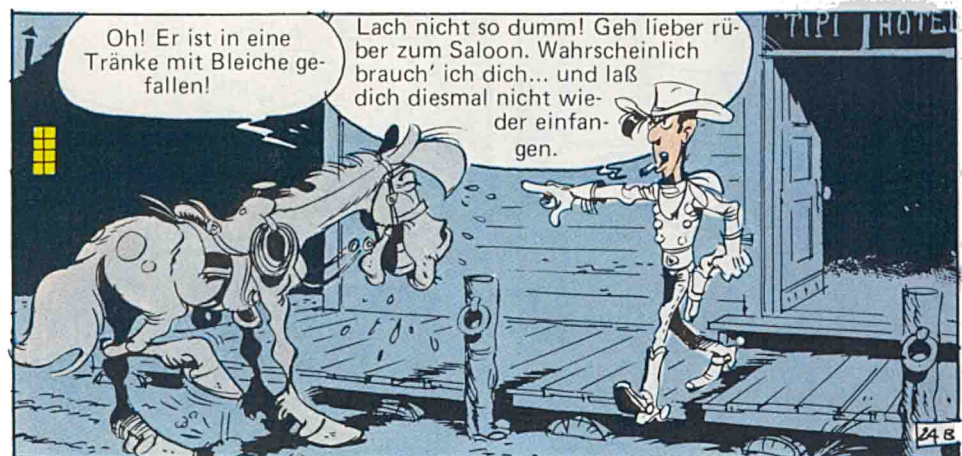




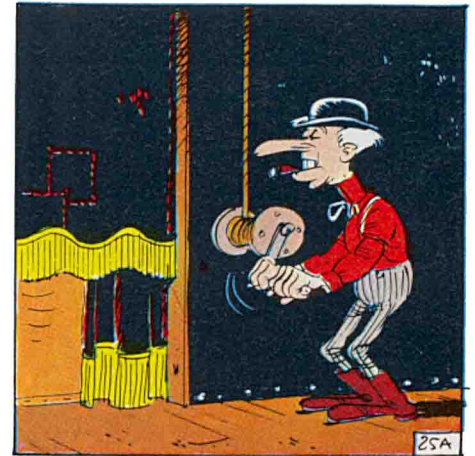
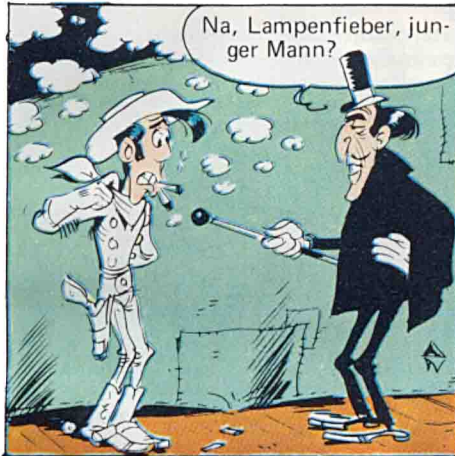




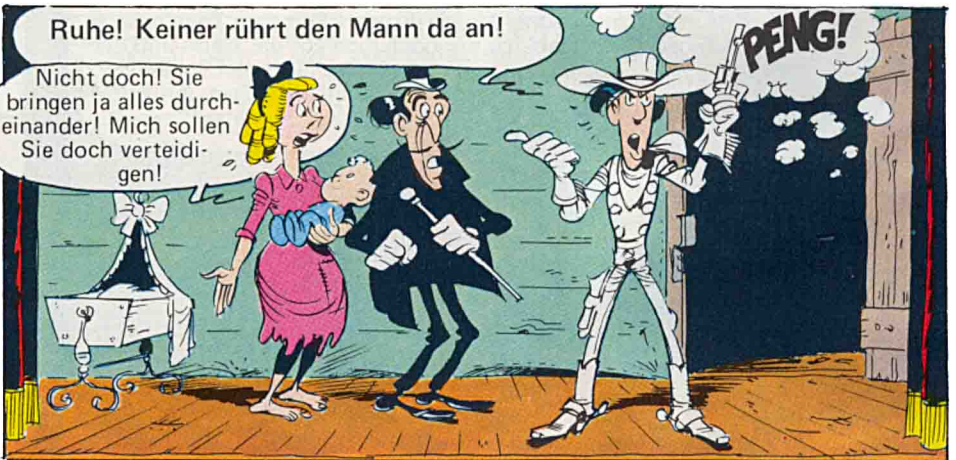
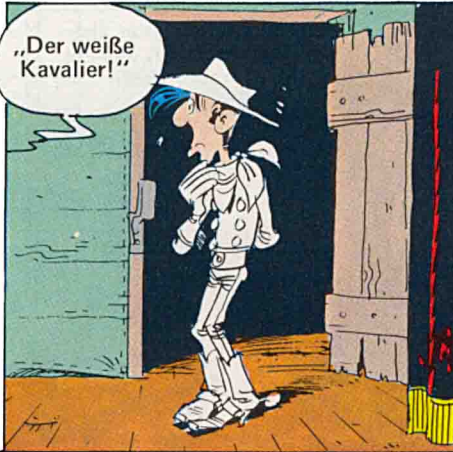
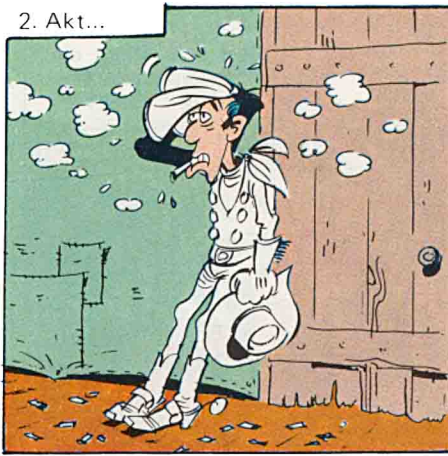














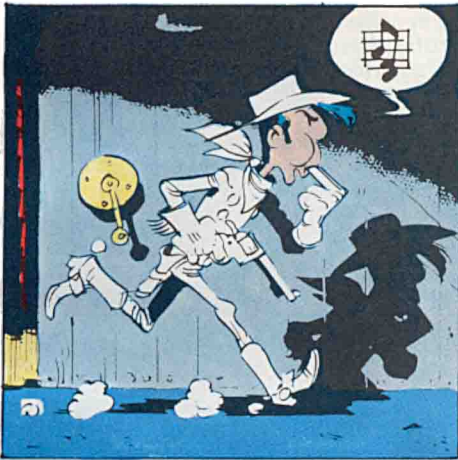


Schnappt ihn euch!

Einen Strick!  
Bringt  
einen Strick!



Bleibt, wo ihr seid! Das Ding hier ist  
echt! Kein Theaterrequisit!



Ah! Ich fing schon  
an, mir Sorgen zu  
machen.



Das erinnert  
mich daran, wie  
er mal aus dem  
falschen Fenster  
gesprungen  
ist!!



Auf die Pferde!  
Wir müssen den  
Kojoten verfolgen!

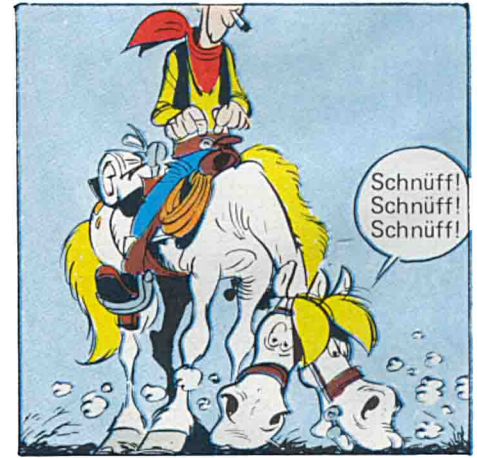
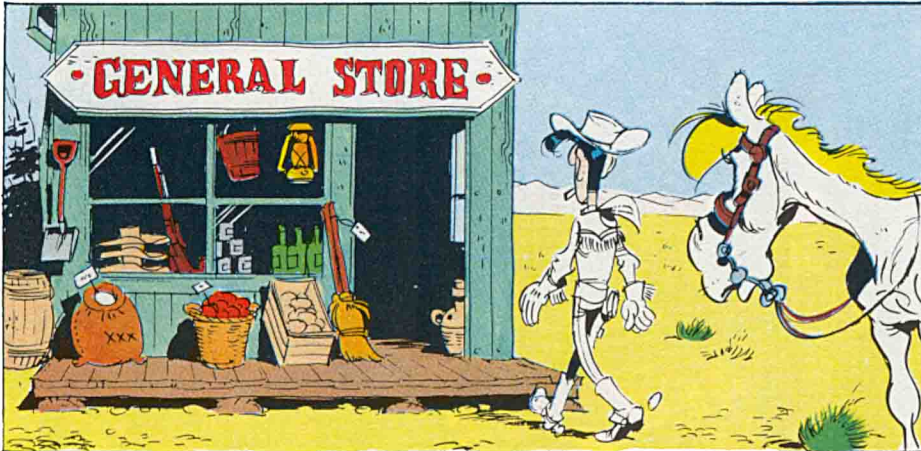
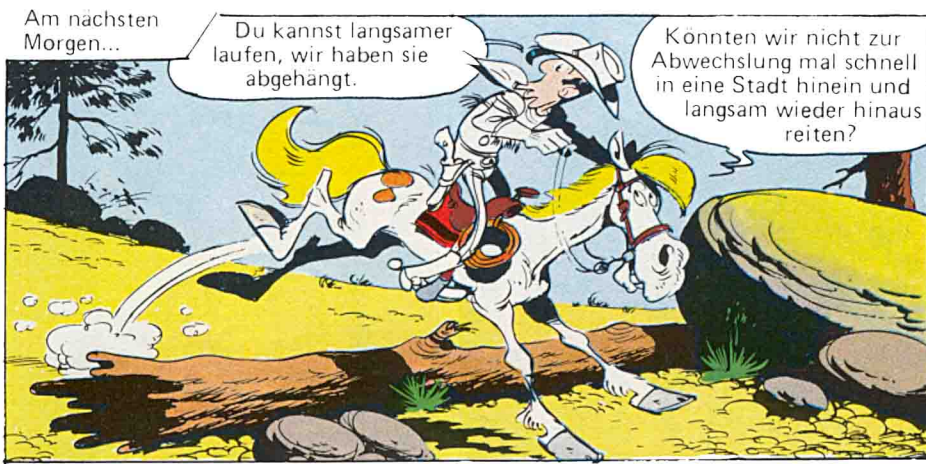


Komm, wir verschwinden hier  
ebenfalls, Gladys! Sonst geraten  
wir auch noch in Verdacht!



Yorrick liebt das  
Theater! Hugh!





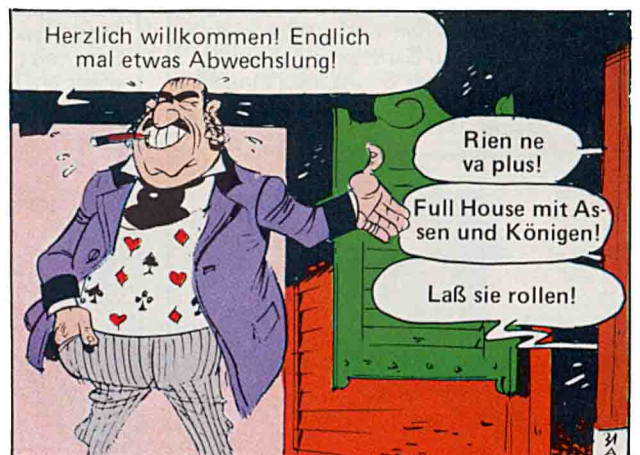










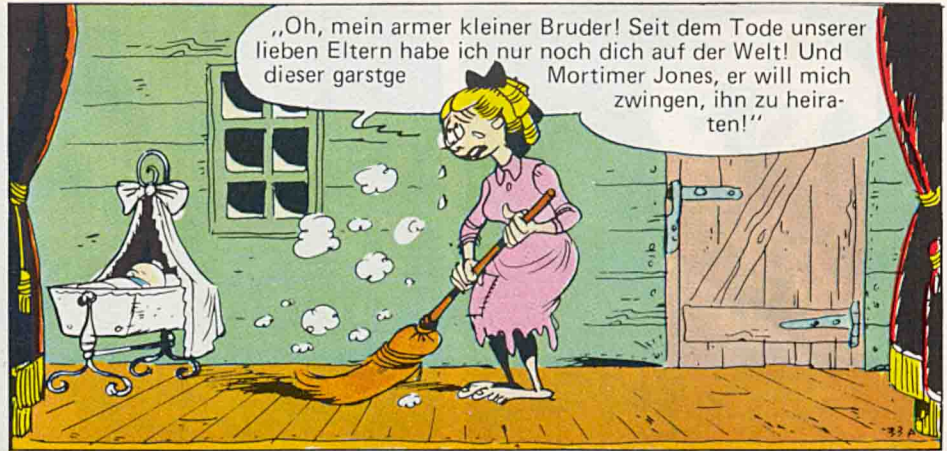








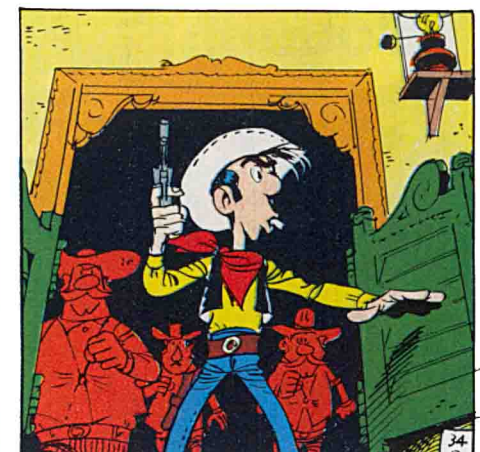
Am Abend...



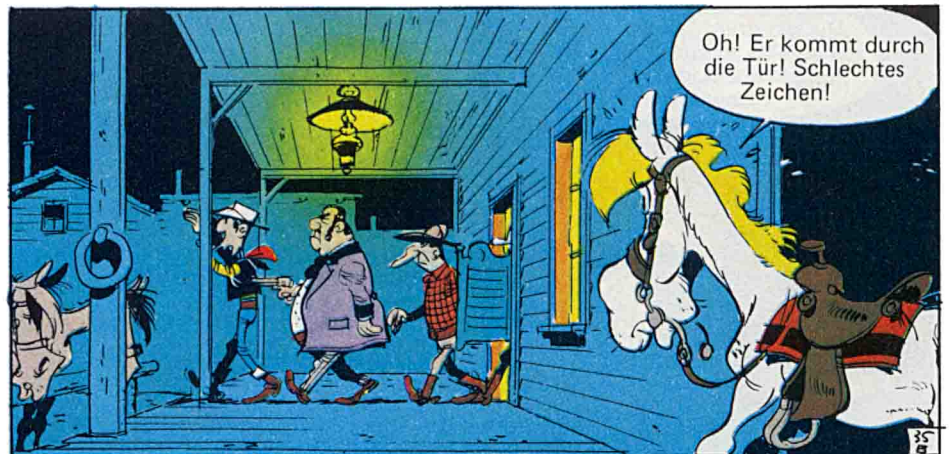
2. Akt...











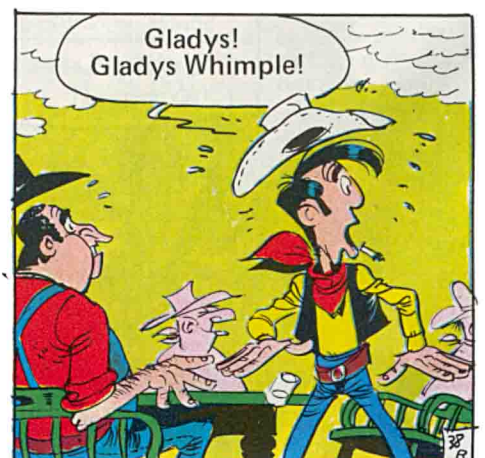
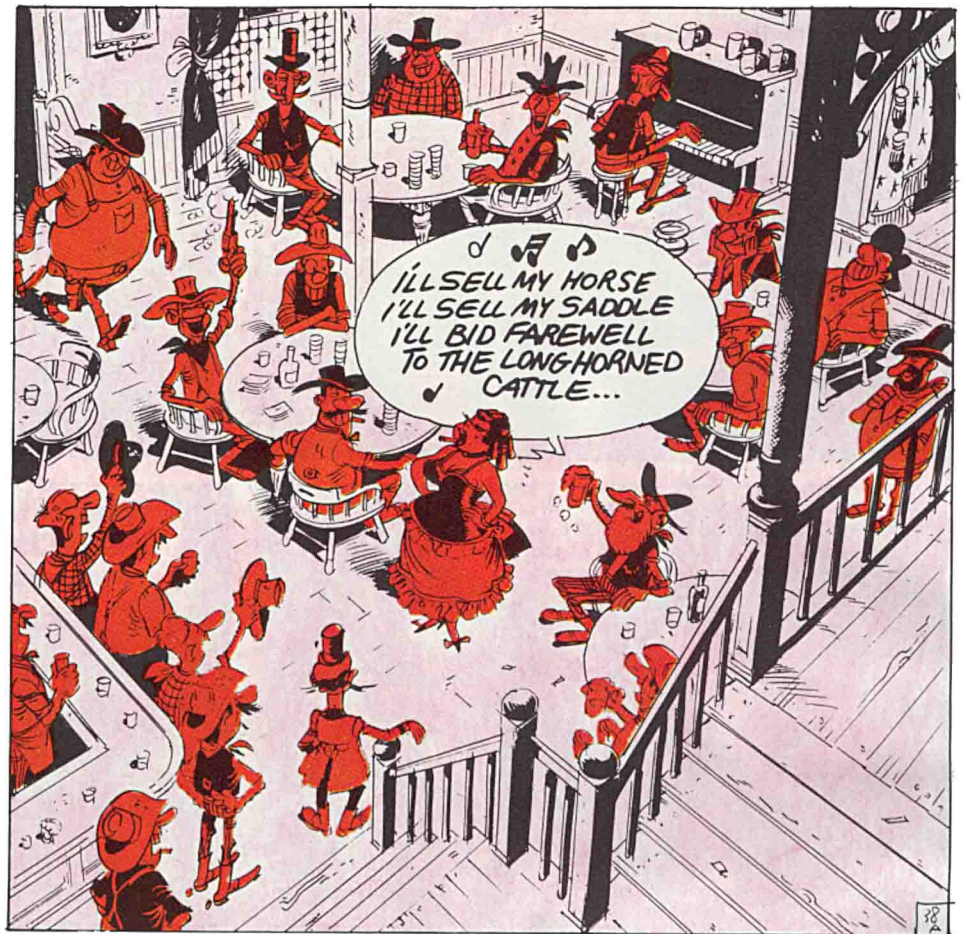




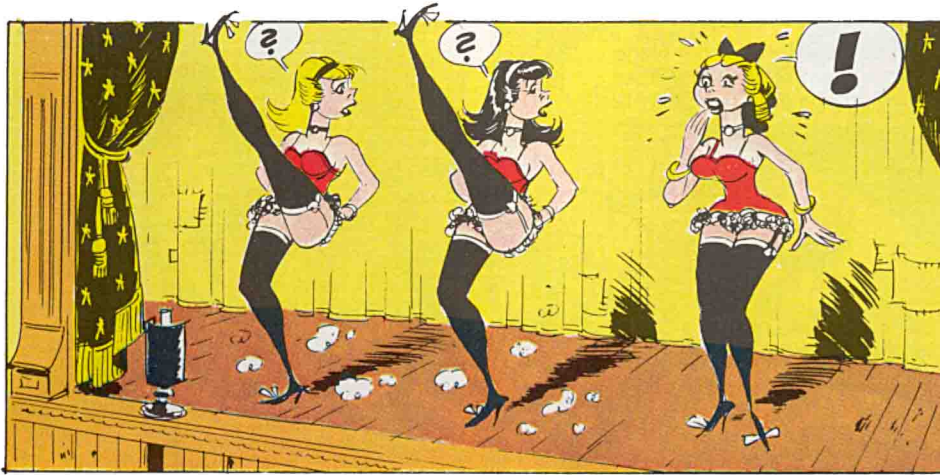




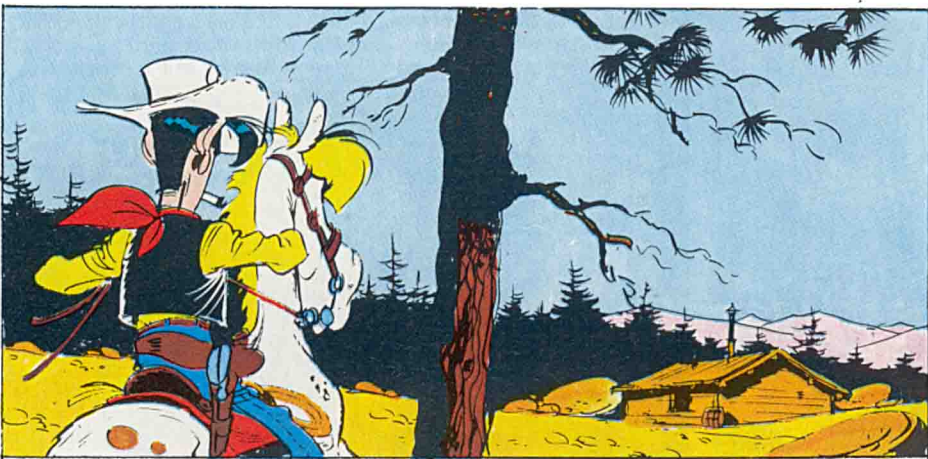
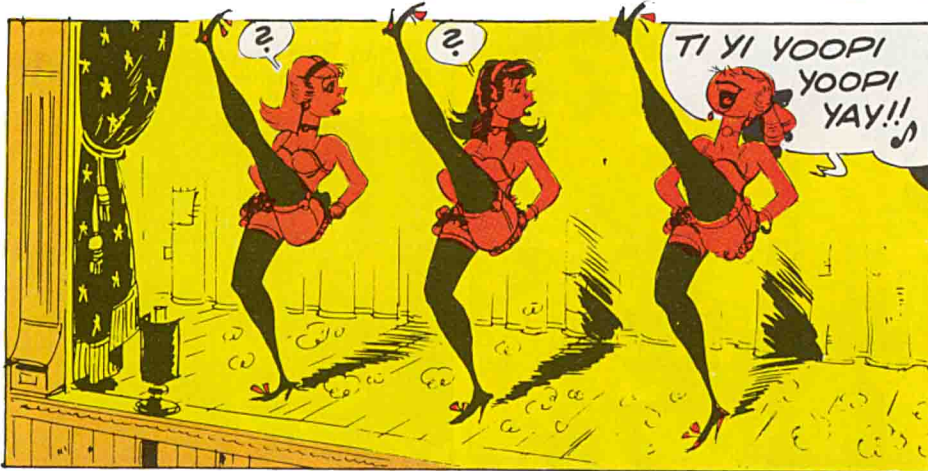




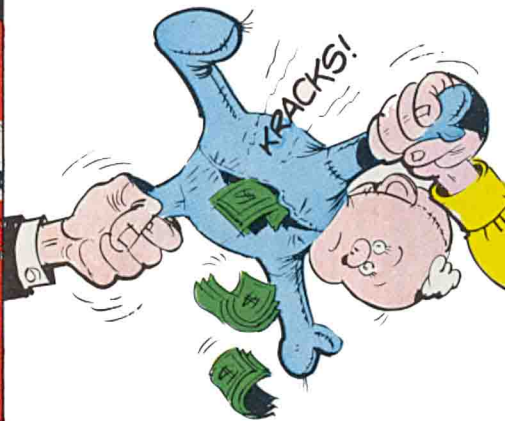
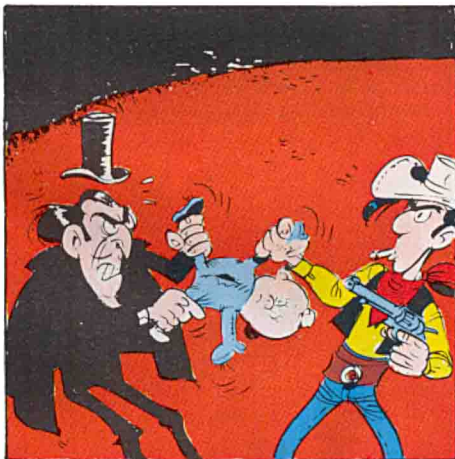




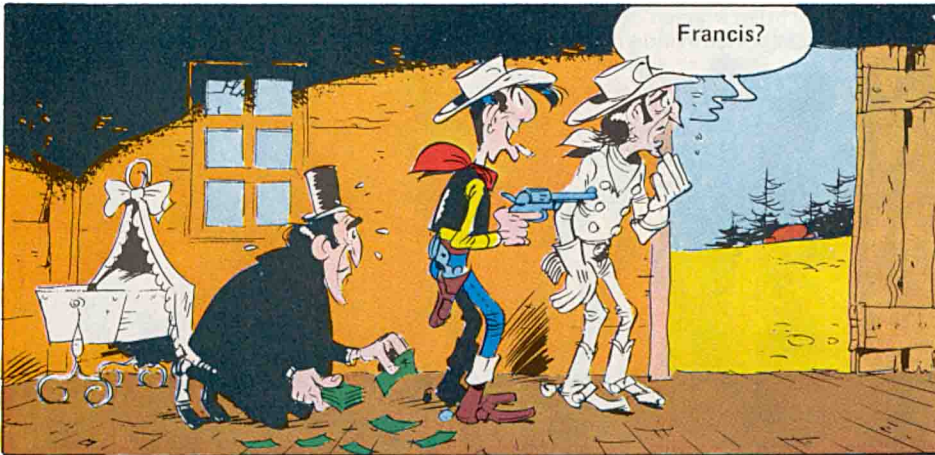
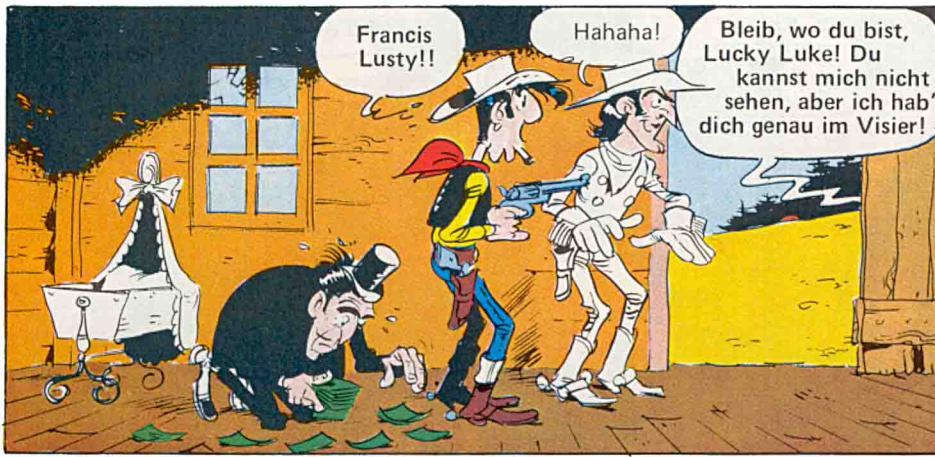
















Nothing Gulch...

**Lucky Luke! Alter Kumpel! Ich hab' mir schon Sorgen um dich gemacht!**

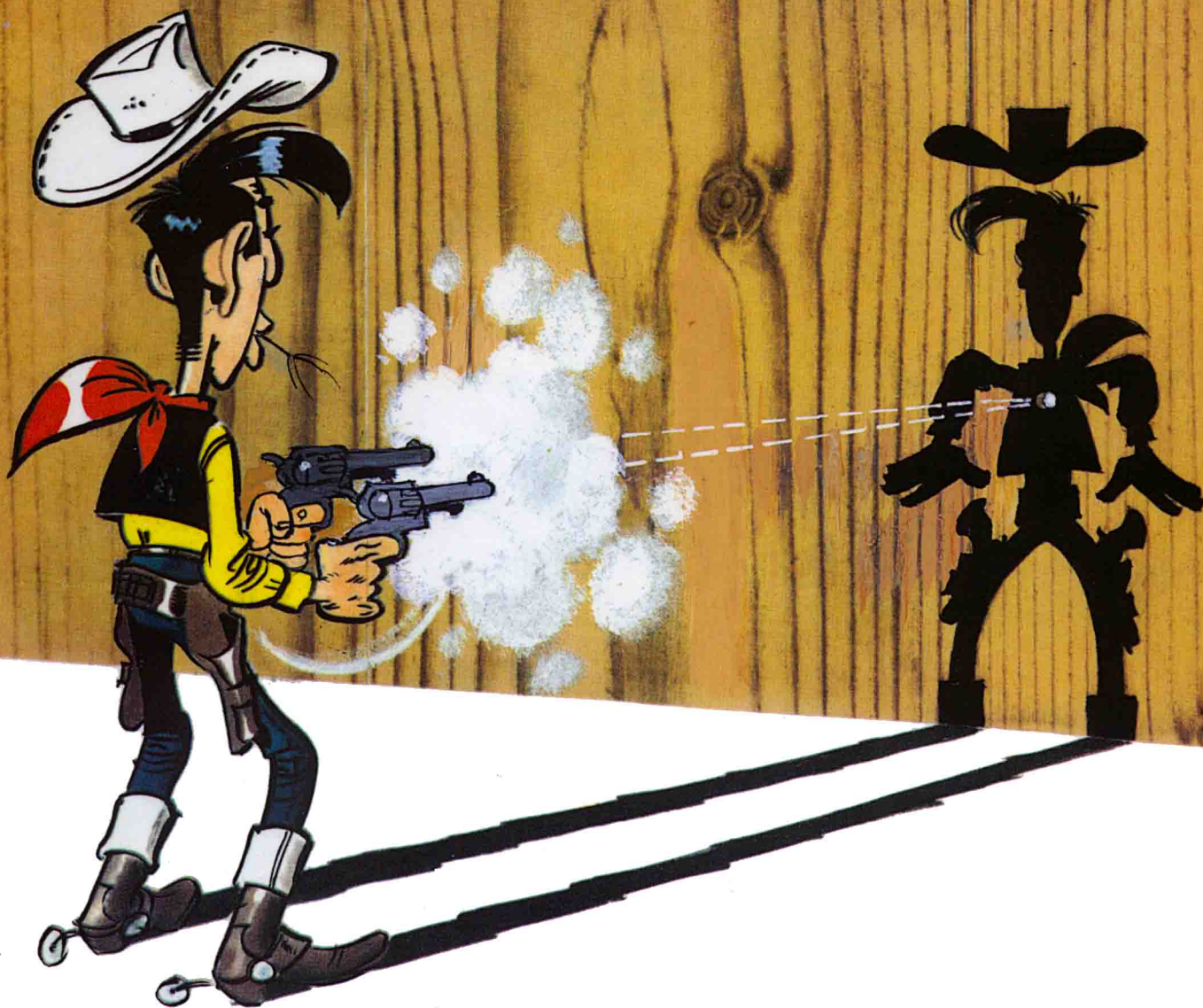






Das berühmte BELLA UNION, das erste Theater in Deadwood (Süd-Dakota).  
Nach der Vorstellung diente das BELLA UNION als Saloon und Tanzsaal,  
die Garderoben wurden zu Hotelzimmern.





# LUCKY LUKE

DER MANN, DER SCHNELLER ZIEHT ALS SEIN SCHATTEN

LUCKY LUKE – der glorreiche Westernheld. Siegreich in zahllosen Duellen. Beschützer hilfsbedürftiger Ladies. Schrecken aller Viehdiebe und Falschspieler. Die gefährlichsten Killer bekommen weiche Knie, wenn dieser Mustercowboy zur Kanone greift.

LUCKY LUKE-Erfinder Morris (Maurice de Bevere) konnte sich während eines 6 jährigen USA-Aufenthaltes umfassende Kenntnisse über den Westen aneignen. Das zeigt sich deutlich in den liebevollen Details seiner humorsprühenden Zeichnungen. Der Text dieser glänzenden Parodie auf die Pionierzeit Amerikas zeigt unverkennbar die Handschrift des genialen ASTERIX-Vaters René Goscinny.